

Berlin W. 8 ♦ **Carl Heymanns Verlag** ♦ Mauerstraße 43/44

Meinungen hineinzufinden, sie bis in ihre Folgerungen zu durchdenken, plastisch herauszuarbeiten und gegenüberzustellen. Dadurch wird das Buch zu einem fesselnden und reizvollen Lesestoff, ja oft sogar zu einem spannenden, bis man aus dem Wirrwarr der verschiedenen sich bekämpfenden und durchkreuzenden Lehren durch die „Eigene Meinung“ des Verfassers herausgeführt wird.

Plesch, Dr. Arpád, Rechtsanwalt in Budapest, **Die Aktiengesellschaft nach ungarischem Recht.** 1916.

Preis kart. 1.20 M.

Die Arbeit ist ein erweiterter Aufsatz aus der „Monatsschrift für Handelsrecht“. Es ist für die deutschen Juristen und Handelskreise von Wert, das ungarische Aktienrecht in kurzer geordneter Darstellung kennen zu lernen. Das bezweckt die Arbeit.

Samuleit, Paul, Mittelschulrektor in Neutölln-Berlin,

Kriegsschundliteratur. Vortrag gehalten in der öffentlichen Versammlung der Zentralstelle zur Bekämpfung der Schundliteratur zu Berlin am 25. März 1916.

Preis 1 M.

Zu den Gefahren, die der Jugendzuehung drohen, gehört die Schundliteratur, gegen die schon in Friedenszeiten alle Freunde der Volksbildung einen ernstesten Kampf zu führen hatten. Kennzeichen der Schundliteratur sind ihre völlige schriftstellerische, wissenschaftliche und sittliche Wertlosigkeit, ihre rein geschäftliche Berechnung auf Befriedigung der Masseninstinkte ohne den Willen, sie zu veredeln. Hier hilft nur ein Mittel, die obrigkeitliche Gewalt, die während des Krieges in weitem Umfang in den Händen der stellvertretenden Generalkommandos ruht. Eine Anzahl dieser Behörden ist schon mit Erlassen und Veröffentlichung von Listen verbotener Bücher gegen die Schundliteratur vorgegangen. Leider aber ist der Kreis noch nicht geschlossen, es fehlt nicht nur bis jetzt die Mehrheit der Generalkommandos, es fehlt auch die Einheitlichkeit bezüglich der Zahl und Auswahl der verbotenen Gruppen. Dem Vorschlage des Verfassers, diese Einheitlichkeit durch Einsetzung einer kleinen Körperschaft von Sachverständigen zu erzielen, die den Generalkommandos Ratschläge für die zu erlassenden Verbote gibt, sowie dem andern, jedem Verbot ein Verzeichnis empfehlenswerter oder wenigstens erlaubter Ersatzschriften hinzuzufügen, kann man nur zustimmen.

Schriften der Zentralstelle für Volkswohlfahrt. Nr. 12

der neuen Folge: **Die Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft.** Verhandlungen der 8. Konferenz der Zentralstelle für Volkswohlfahrt zu Berlin vom 26.—28. Oktober 1915. 1916.

Preis 7 M., mit Unkostenzuschlag 7.70 M.
geb. 8 M., „ „ 8.80 M.

Der Krieg hat die Sorge um die künftige deutsche Volkskraft in unerwarteter Weise gesteigert. Obwohl sicher viele Männer, die verdienten, über die zur Erörterung stehenden Fragen in allen Gauen des Vaterlandes gehört zu werden, durch den Kriegsdienst ferngehalten werden mußten, erschienen doch manche Teilfragen der Fürsorge für die deutsche Volkskraft der Zukunft so dringlich, daß die Zentralstelle geglaubt hat, die Erörterung nicht verschieben zu sollen. Der Verlauf der Verhandlungen, wie er in dem Bande der „Schriften“ dargestellt ist, rechtfertigt durchaus, daß die Versammlung von den „Barbaren“ einberufen wurde, während Deutschlands Söhne noch ihre Kraft einsetzten, um die Feinde von den Fluren des Vaterlandes abzuwehren.

Schriften des Arbeitsausschusses der Kriegerwitwen- und -waisenfürsorge. Herausgegeben im Auftrage des Hauptausschusses.

1. Heft: **Frauenberwerb und Kriegswitwe.** Referate erstattet auf der 2. Tagung des Hauptausschusses der Kriegerwitwen- und -waisenfürsorge am 27. November 1915 im Reichstagsgebäude in Berlin. 1916. Preis 0.50 M.

2. Heft: **Aus der Praxis der Kriegshinterbliebenenfürsorge.** Referate erstattet auf der 2. Tagung des Hauptausschusses der Kriegerwitwen- und -waisenfürsorge am 27. November 1916 im Reichstagsgebäude in Berlin. Ergänzt durch schriftliche Berichte. 1916. Preis 1 M.

Siméon, Dr. P., Justizrat, Rechtsanwalt am Reichsgericht, **Recht und Rechtsgang im Deutschen Reich.** Lehrbuch zur Einführung in das Bürgerl. Gesetzbuch und seine Nebengesetze. Zweiter Band: **Freiwillige und Streitige Gerichtsbarkeit.** 7. unveränderte Auflage. 1914.

Preis 18 M., geb. 20 M.

Der Neudruck stellt lediglich eine unveränderte Ausgabe der letzten Auflage dar. Mit Rücksicht auf die Steuerungsverhältnisse im Druckgewerbe hat der Preis eine Erhöhung erfahren müssen.

Strupp, Dr., **Gesetz über den Belagerungszustand.**

Preis etwa 3 M.

Der Strupp'sche Kommentar beruht auf wissenschaftlicher Grundlage und auf völliger Ausnutzung des Stoffes. Er verarbeitet Wissenschaft und Praxis und dürfte für die Generalkommandos, die Gerichte, Stadtverwaltungen und Anwälte erwünscht sein.

Zwölf Monate Kriegsnotgesetze. Sammlung der wichtigeren Gesetze, Verordnungen und Erlasse für das Reich und Preußen. Taschenformat.

Geb. 5 M., einschl. Unkostenzuschlag 5.50 M.

Mit dem Fortschreiten des Krieges und der immer weitergehenden Anpassung aller Zweige des deutschen Rechts- und Wirtschaftslebens an die besonderen Bedürfnisse der Kriegszeit ist die Kriegsgesetzgebung, allgemach ins Angemessene gewachsen. Zahllose Ausnahmebestimmungen der ersten Übergangszeit sind wieder aufgehoben, durch andere ersetzt, ergänzt oder einschneidend abgeändert worden, die in einem von Grund aus neubearbeiteten Sammelbande nach dem Stande vom 1. September 1915 zusammengefaßt sind. Monatliche Einzelhefte ergänzen die Sammlung und erhalten sie auf dem laufenden. Es liegen seitdem vor:

Heft 9: August 1915:	Preis 0.80 M., geb. 1.00 M.
Heft 10: September 1915.	Preis 1.20 M., geb. 1.40 M.
Heft 11: Oktober 1915:	Preis 0.80 M., geb. 1.00 M.
Heft 12: November 1915:	Preis 1.00 M., geb. 1.20 M.
Heft 13: Dezember 1915.	Preis 1.00 M., geb. 1.20 M.
Heft 14: Januar 1916.	Preis 1.20 M., geb. 1.40 M.
Heft 15: Februar 1916.	Preis 1.00 M., geb. 1.20 M.
Heft 16: März 1916.	Preis 1.40 M., geb. 1.60 M.
Heft 17: April 1916.	Preis 2.00 M., geb. 2.40 M.
Heft 18: Mai 1916.	Preis 1.70 M., geb. 2.00 M.

Ämtliche Veröffentlichungen, Fortsetzungen usw.

Neue Gesetzesvorlagen (nur bar):

Entwürfe von Gesetzen:

1916 Nr. 1: Fischereigesetz.	Preis 0.90 M.
Nr. 2: Tabaksteuergesetz (Reichstagsdrucksache Nr. 221).	Preis 0.40 M.
Nr. 3: Erhöhung der Postgebühren (222).	Preis 0.30 M.
Nr. 4: Kriegssteuergesetz (223) mit zwei Nachträgen.	Preis 1.70 M.
Nr. 5: Frachtturkundenstempelgesetz (226).	Preis 0.20 M.
Nr. 6: Quittungstempelgesetz (224).	Preis 0.40 M.
Nr. 7: Kapitalabfindungsgesetz (253).	Preis 0.10 M.